

GROSSER KONZERTHAUSSAAL  
6., 7., 9. und 10. Oktober 1962

# DAS GEORGISCHE VOLKSTANZENSEMBLE

Künstlerische Leiter:  
**Nino Ramischwili und Iliko Suchischwili**

Kostüme:  
**S. B. Wirssaladse**

Musikalische Begleitung:  
**J. Dolidse    T. Tachaladse    A. Aslanischwili    I. Metreweli**  
**G. Schengelia    B. Jagutow    G. Muschkudiani**

## I. Teil

### 1. Partza

Massenreigentanz, ausgeführt von der Damen- und Herrengruppe.

### 2. Kartuli

Traditioneller Nationaltanz, eine choreographische Komposition, in der die ritterliche Einstellung des Georgiers zur Frau zum Ausdruck gebracht wird. Ausführende: Nino Ramischwili und F. Sulaberidse.

### 3. Chorumi

Kriegerischer Massentanz, verbreitet unter den Georgiern, die an der Küste des Schwarzen Meeres leben. Chorumi wird ausschließlich von der Herrengruppe zu einem Schlaginstrument ausgeführt, das den für diesen Tanz charakteristischen  $\frac{5}{8}$ -Rhythmus schlägt. „Chorumi“ ist auf einem kriegerischen Thema aufgebaut, das die verschiedenen Episoden des Zusammenstoßes mit dem Feind darstellt.

### 4. Kasbek-Tanz

Tanz der Berggeorgier, die am Fuße des Kasbek-Berges leben. Ausführende: N. Ramischwili, G. Weradse, J. Seda-schidse.

### 5. Chewsurische Suite

Volkstümliches Sportspiel der Berggeorgier, das den Mut, die Geschicklichkeit und die Kraft der Bergbewohner zum Ausdruck bringen soll. Ausgeführt von der Damen- und Herrengruppe. Solisten: N. Lordkipanidse, D. Bassilaschwili, O. Mcheidse.

### 6. Ssamaja

Von drei Mädchen ausgeführt, wurde dieser zarte, elegische Tanz auf Grund eines alten Fresko und nach im Volk überlieferten Beschreibungen rekonstruiert. Deswegen stellt der Tanz „Ssamaja“ sozusagen ein lebendiggewordenes Fresko dar. Ausführende: M. Mcheidse, E. Zeretelli und G. Niko-lischwili.

### 7. Georgische Suite

Ausgeführt von der Damen- und Herrengruppe. Solisten: T. Mgaloblishwili, T. Kikaleischwili, J. Seda-schidse.

### 8. Chabarda

Tanz aus dem Zyklus „Das alte Tbilissi“. Die weiten Krinolinen, die im vergangenen Jahrhundert in Tbilissi auf-

tauchten, wurden spaßhaft „Chabarda“ genannt, das heißt „Macht Platz“. Zwei junge Kaufmannsfrauen gehen solcherart herausgeputzt in Begleitung ihrer Diener spazieren. Die Freundinnen erzählen dabei einander den neuesten Stadtratsch. Zum Spaß zetteln die beiden Diener ein Intrigenspiel an. Die Freundinnen werden böse und laufen davon. Ob ihres Erfolges zufrieden, folgen ihnen die Diener. Ausführende: Nino Lordkipanidse, W. Kalandadse, G. Nikolischwili und I. Takaschiwili.

#### 9. Dsheirani

Ein alter städtischer Tanz aus Tbilissi, ausgeführt von N. Ramischwili und der Herrengruppe.

#### 10. Schwebender Mädchentanz

ausgeführt von der Damengruppe.

#### 11. Mchedruli

Massentanz der Reiter, ausgeführt von der Herrengruppe.

### II. Teil

#### 1. Lelo

Ein altes georgisches Volksballspiel. An diesem Spiel nehmen dutzende, manchmal auch hunderte Männer teil. Das Spiel besteht darin, daß eine der beiden Parteien sich des Balles bemächtigt und unter Überwindung des Widerstands des Gegners den Ball über die Linie bringen muß, die ihr Feld abgrenzt. Die Herrengruppe des Ensembles tanzt eine Parodie auf dieses Spiel.

#### 2. Georgische Rhythmen

Tänze aus dem Zyklus „Das alte Tbilissi“, begleitet von Volksinstrumenten.

#### 3. Karatschocheli

Ein alter städtischer Tanz aus Tbilissi, ausgeführt von N. Ramischwili und der Herrengruppe.

#### 4. Dawluri

Unweit von der Stadt Tbilissi, am rechten Ufer des Kura-Flusses, liegen die ausgedehnten Ortatschali-Gärten, die Lieblingsplätze der Einwohner für Feste und Vergnügungen. Hier, im Schatten weitverzweigter Bäume, auf dem duftigen Gras, wird ein Picknick vorbereitet. Dann beginnt ein langsamer, majestätischer georgischer Tanz, „Dawluri“, bei dem die Burschen die Mädchen zum Tanz auffordern. Solisten: N. Kirwalidse und A. Nikoleschwili.

#### 5. Bagadaduri

Tanz der Handwerker der Stadt Tbilissi. Die in den verschiedenen Korporationen vereinigten städtischen Handwerker von Tbilissi hatten jeweils ihre eigenen Zunftregeln und ihre eigenen Kostüme. Die jungen Meister zeichneten sich durch ihr heiteres Wesen, Witz und lustige Streiche aus. Dies wird in dem Scherztanz „Bagadaduri“ dargestellt. Solisten: W. Kalandadse und A. Buadse.

#### 6. Kinto

Scherzkampf.

#### 7. Ssimd

Dieser Tanz wird von Bauern bei Dorfhochzeiten gepflegt. Das erste Paar sind Bräutigam und Braut. Solisten: M. Mcheidse, T. Suchischwili und D. Basilaschwili.

#### 8. Georgischer Tanzwettbewerb

Ausgeführt von N. Ramischwili und der Herrengruppe.

Programmänderungen vorbehalten.